



Hausordnung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Sie haben sich für unser Haus zum guten Hirten entschieden, um hier eine Wohnung zu beziehen. Einige Grundregeln sind Hilfe dafür, das Miteinander zu organisieren.

Es soll nur so viel geregelt werden wie notwendig, aber auch nicht mehr als nötig.

1. Bedenken Sie, dass die Mitarbeiter nur die Leistungen erbringen können, die vertraglich geregelt sind. Wir haben nicht so viele Mitarbeiter, dass gleichzeitig alle Leistungen erledigt werden können. Wir müssen die Vorgaben des Landes Thüringen und des Pflegeversicherungsgesetzes beachten. Bitte haben Sie Verständnis.
2. Sie haben eine Wohnung in unserem Haus bezogen und sind für diese verantwortlich. Natürlich stehen Ihnen unsere Mitarbeiter bei der Erfüllung Ihrer vertraglichen Pflichten zur Seite. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter daraufhin an.
3. Die Gemeinschaft soll demokratisch geführt und gelenkt werden. Hierzu ist Ihre Mitarbeit gefragt. Seien Sie bereit, das aktive und passive Wahlrecht für den Heimbeirat wahrzunehmen. Die Unterstützung der Leitung des Hauses wird zugesichert.
4. Nehmen Sie bitte aufeinander Rücksicht. Vergessen Sie aber nicht, dass sich Alterserscheinungen bei jedem Menschen anders zeigen.
5. Im Interesse eines guten Miteinander bitten wir Sie,
 - a) Uns mitzuteilen, wenn Sie zu einem anderen Zeitpunkt als dem vorgeschlagenen Ihr Mittagessen einnehmen möchten.
 - b) Uns mitzuteilen, wenn Sie längere Zeit das Haus verlassen oder erst später nach Hause kommen wollen.
Die Mitarbeiter sind in Sorge um Sie.
6. Die Angebote, die das Haus macht, können Sie wahrnehmen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Angehörigen dazu einzuladen. Die finanzielle Seite wird dann im Einzelfall geregelt.



7. Wir bieten Ihnen folgende Essenszeiten an:

Frühstück	ab 07.15 Uhr
Zwischenmahlzeit	ab 10.00 Uhr
Mittagessen	ab 12.00 Uhr
Kaffee	ab 15.00 Uhr
Abendessen	ab 18.00 Uhr
Spätmahlzeit	ab 21.15 Uhr

Die Mahlzeiten werden grundsätzlich im Wohnbereich angeboten.

8. Es kann sein, dass irgendwann einmal etwas defekt ist. Sagen Sie dies bitte den Mitarbeitern, damit rechtzeitig Abhilfe geschaffen werden kann.
9. Für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar.

Angelika Weirich
Heimleiterin